

Gebrüder Loewenthal

10 Rossmarkt 10

Montag den 16. November beginnt unser

Weihnachts-Verkauf

in zurückgesetzten

Seiden- und Wollstoffen

zu aussergewöhnlich billigen Preisen.

1088

60
billiger als Butter
Kaufgeluche
Gold, Silber, Platin
Abfälle
Gr. Litewia
Einstampfen
Seidenkleider
Wandseide
Wandseide

Ablauf-Dele

für sofort und später gegen Kasse zu kaufen gesucht. Offerten unter C 547 an die Expedition. (18150)

Neutuch-Abfälle

Kauf zu Tagespreisen
Jonas Berger, Frankfurt, Gr. Friedbergerstr. 13. T. Donia 4/3. (18181)

Lampen Glöhen, Glasfenster, Gummi, Papier u. alles was man kaufen kann

zu sehr billigen Preisen. Auf Bestellung kommen auch ins Haus. Briefkasten 13, Straße 13. (18250)

Ausgekämmte Haare

zu kaufen gesucht. Off. unter C 548 an die Expedition. (18250)

Gr. Militär-Mantel

große Partie, gut erhalten, zu kaufen gesucht. Off. unter C 549 an die Expedition. (18250)

Gr. Litewia

zu kaufen gesucht. Off. unter C 550 an die Expedition. (18250)

Einstampfen

zu kaufen gesucht. Off. unter C 551 an die Expedition. (18250)

Seidenkleider

zu kaufen gesucht. Off. unter C 552 an die Expedition. (18250)

Wandseide

zu kaufen gesucht. Off. unter C 553 an die Expedition. (18250)

Wandseide

zu kaufen gesucht. Off. unter C 554 an die Expedition. (18250)

Rackows Handelsakademie

Zell 121
Handelskurse, Einzel-Unterricht
Beginn täglich.

Ein neuer Lehrgang für Anfänger (Damen und Herren) in Gabelberger Stenographie

mehrmals 2 Stunden
Beginnt am Montag, 16. November 1914, abends 8 Uhr, in der Stadt, Handelslehranstalt, Jungfernst. 18, unter Leitung bewährter Lehrkräfte und kostet nur 8 M. Anmeldungen bei Beginn. Die rechtzeitige Teilnahme der Teilnehmer ist sehr zu empfehlen, da alle Vorkenntnisse nach dem Erlernen einer Methode nachträglich nachholen können. Unterrichtslokal: Gabelberger Str. 18, 1. Etage. (18250)

Kapitalien

Selbstgeber

Darlehen

zu kaufen gesucht. Off. unter C 555 an die Expedition. (18250)

Darmstadt, Pädagogium

Vorbereitung zum Einjährigen-Prüfung und Abiturienten-Examen und für alle Klassen höherer Lehranstalten. (18250)

Schön-Schrift

deutsch u. lat. Hand, 8 europ. u. 2 pp. amerikan. Buchführung, 10. u. 11. H. Ritter, Rossmarkt 19. (18250)

Steinhöfels Handelsschule

Kaiserstr. 51
Gegr. 1865.
Individuelle Ausbildung von Herren und Damen für die Kontorpraxis
3, 4, 6 und 12monat. Kurse. Tages- u. Abendkurse in einzelnen Fächern jederzeit. — Prospekt frei. (18250)

Italienischen Unterricht

erteilt Dame, Geb. 1. Okt. Off. unter C 556 an die Expedition. (18250)

Sprachlehrer

der viele Jahre an engl. u. franz. Schulen unterrichtet, sucht Stelle als Lehrer für Englisch u. Franz. an Privat-Institut. Vorber. u. Einj. Abitur-Cram. Eisenstr. 11, T. 4068 a. d. Exped. (18250)

Zuschneiden

u. Kleidermachen, gründliche Ausbildung, 6 Wochen 20 Mk. Friedberger Landstr. 88. (18250)

Kurse

in Buchführung u. Buchhaltung, 20 Wochen, 20 Mk. Tel. 330 Amt 1. (18250)

Verdichtenes

Wer vermehrt einen Kriegsteilnehmer, der die Schlichtung am 3. Sept. auf dem Feld bei Schwabach (B. Landwehr) mitgemacht hat? Antwort: 8 Mk. 701 Nr. Schillerstr. 3. (18250)

Tapezieren

zu kaufen gesucht. Off. unter C 557 an die Expedition. (18250)

Bess. Dame

zu kaufen gesucht. Off. unter C 558 an die Expedition. (18250)

Damen

zu kaufen gesucht. Off. unter C 559 an die Expedition. (18250)

Tiermarkt

zu kaufen gesucht. Off. unter C 560 an die Expedition. (18250)

Junge Vögel billig

zu kaufen gesucht. Off. unter C 561 an die Expedition. (18250)

Institut für Kosmetik

S. Züge, Friedensstrasse 6, d. Frankf. Ost, Tel. 17051.
Säulenpfleg. Gesichtspfleg. Hautreturen hängende Hautwinkler etc. werden erst, behandelt. Beteiligung von Kiefern, Fuchsin, Zinnperle, etc. (18250)

Empfehle Ihnen:

Alleinstehende Thüringer u. Braunschweiger Cervelat, Salami, Metw., Leberw., Röh., Schinken roh u. gekocht, sowie sämtliche Fleisch- und Wurstwaren unter Garantie aus den renommierten u. größten Fleischwarenfabriken Deutschlands. Prompte u. reelle Bedienung zu konkurrenzlos bill. Preisen. Spezialgeschäft feiner Fleisch- u. Wurstwaren E. Grünwald
Schillerstr. 44 (a. Eschenb. Turm) Tel. Hansa 4457 (18250)

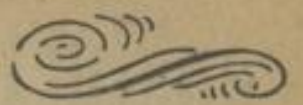
Gutschein

Gültig bis zum 1. Dezember.
Dieser Gutschein berechtigt zur Insertion von Drei Zeilen für 20 Pfennig jedoch nur für einseitige Gelegenheits-Insertate in der Rubrik „Einsam Anzeigen“. Jede Zeile 10 Pf. Die Offertengebühr beträgt bei Abholung 10 Pf., bei postreifer Zustellung 20 Pf. Für Geschäfts-Anzeigen ungültig. Insertionskosten und Offerten-Gebühr können in Marken eingewandt werden.
Frankfurter Nachrichten Hauptexpedition Grosses Gallusstr. 21 Filiale Schillerplatz 3
Wortlaut der Anzeige:



Didaskalia

Tägliche Roman- und Unterhaltungs-Beilage der „Frankfurter Nachrichten“



Nummer 308

92. Jahrgang.

28. Fortsetzung.

Kochbuch verboten.

Dein ist mein Herz.

Original-Roman von S. Courth's-Wahler.

„So ja, meine gnädigste Baroness, in Pfanden und Wei... ich meine Frauen, da kenne ich mich aus.“

„Sie gut, Baroness Rita, daß Sie jetzt in Walberg sind. Wir müssen uns oft gegenseitig besuchen. Ich hoffe, Sie bald in Cronersheim zu sehen.“

„Rita sah froh in Carrys schönes Gesicht. „Oh, ich freue mich sehr, daß Sie diesen Wunsch aussprechen, verehrte gnädige Frau.“

„Sammelbein legte Carry ihren Arm um Rita. Da war Günter zumute, als müßte er Rita von ihr wegziehen, als müßte er sie vor einer Berührung Carrys schützen, wie vor etwas unreinem.“

„Und doch regte sich wieder das Verlangen in ihm, Carry selbst in seine Arme zu reichen und die brennenden Lippen zu küssen, die vorher so schmeichliche Worte zu ihm gesprochen hatten.“

„Baron Viktor war ebenfalls ins Zimmer zurückgekehrt. Er kam gerade dazu, wie Carry ihre Arme um Rita legte.“

„Er beobachtete Carry heimlich und als sie sich später mit ihrem Gatten entfernte hatte und er mit Günter allein war, sagte er zu diesem:“

„Die schöne Frau Carry wird sehr bald zu den unverständlichen Frauen gehören, die einen Krücker brauchen. Ich glaube, sie hält schon jetzt Umhang noch einem solchen.“

„Günter zog die Stirn in Falten. Sobald Carry nicht mehr in seiner Nähe war, hatte

sie keine Macht mehr über ihn. Er fühlte dann nichts mehr für sie als Verachtung.“

„Das ist wohl möglich, Onkel Viktor,“ erwiderte er ruhig.“

„Der Baron sah ihn forschend an.“

„Nun — wie wirst du dich ihr gegenüber verhalten, wenn sie in dir ihren Tröster sehen würde?“

„Groß und offen blühte Günter in sein Gesicht.“

„Carry von Platen hat mir die Treue gebrochen — Carry von Croner ist mir nichts, als eine Wahnung, die Vergangenheit zu vergessen. Zwischen ihr und mir kann und wird es keinen Zusammenhang mehr geben.“

„Der Baron strich sich über das Kinn.“

„Mein lieber Junge, sie ist eine gefährlich schöne Frau. Aber ich muß dich wohl nicht erst zur Vorsicht mahnen.“

„Günter schüttelte den Kopf.“

„Ich kenne die Gefahr, Onkel Viktor, und deshalb werde ich ihr nicht unterliegen.“

„Das soll mir lieb sein. Wenn solche tolle berechnende Naturen einmal Feuer fangen, dann schreden sie vor nichts zurück.“

„Das soll dir von einem alten Bratiker sagen. Mir ist gar nicht wohl bei dem Gedanken, daß Cronersheim in nächster Nähe von Walberg liegt.“

„Croner ist mir widerwärtiger als je — und Frau Carry müßte ich lieber auf dem Monde.“

„Sei unbesorgt, Onkel Viktor, ich werde ihr ausweichen, so viel ich kann und werde bald genug mit alten Erinnerungen fertig sein.“

„Gm! Das soll mich freuen. Frau Carry scheint die Absicht zu haben, den Verkehr zwischen Cronersheim und Walberg recht reg zu gestalten.“

„Kügenscheinlich ist sie nur deshalb so lebenswichtig zu Rita.“

„Günter fuhr auf.“

„Sie soll Rita aus dem Spiele lassen — ich kann es nicht leiden, wenn sie sich so voll Falschheit an die arme unerschrockene Kind herandrängt!“

„Da war Baron Viktor aller Sorge los. Dieser zornige Ausbruch Günters erfüllte ihn mit froher Hoffnung.“

„Ruhe, Ruhe, mein lieber Junge. Ritas bester wirksamster Schutz gegen Frau Carrys Lebenswürdigkeit ist ihre Unschuld und Harmlosigkeit.“

„Trotz der heimlichen Gegenwehr der beiden Herren entspann sich doch ein ziemlich reger

Verkehr zwischen Walberg und Cronersheim. Sowohl Carry als auch Rita sorgten dafür, beide freilich aus sehr verschiedenen Motiven heraus.“

„Ungeachtet dieser Unterbrechungen nahm das friedliche, behagliche Leben in Walberg seinen Fortgang.“

„Günter und Rita kamen sich immer näher dabei. Der Baron beobachtete das mit Befriedigung.“

„Und doch sagte er sich, daß Günter nicht daran dachte, seinem Verhältnis zu Rita eine Wendung zu geben.“

„Er war sehr zufrieden mit der geschwisterlichen Neigung, die ihn und Rita verband, und dachte nicht daran, um sie zu werden.“

„In Ritas Augen freilich, da lag oft ein unbewusster zärtlicher Ausdruck, der auf mehr deutete, als auf eine geschwisterliche Neigung, wenn sie Günter selbstvergessen nachblickte.“

„Das hatte Baron Viktor bald herausgefunden. Und diese Entdeckung befriedigte ihn sehr.“

„Wenn Rita gewillt sein würde, in Günter ihren zukünftigen Gatten zu sehen, dann würde Günter kaum Schwierigkeiten machen.“

„Es galt dann nur, ihm einen Wink zu geben, wenn es sein mußte einen sehr deutlichen Wink.“

„Baron Viktor nahm sich vor, bei passender Gelegenheit diesen Wink zu geben.“

„Er wollte dann ruhig und ohne Umschweife mit Günter reden.“

„Wie die Verhältnisse lagen, war es für Rita das Beste, wenn sie Günters Gattin wurde und Günter würde mit einer Frau wie Rita sein würde, liebevoll zärtlich und anhängend, ebenfalls glücklich sein.“

„Es war auch für ihn das Beste, wenn er durch ein neues Band gefesselt und von Carry Croner abgelenkt wurde.“

„Nur in einem neuen, friedlichen Glück, in einer harmonischen Ehe würde Günter seine volle Ruhe wiederfinden.“

„Baron Viktor glaubte wirklich, nicht nur in seinem Interesse, sondern auch in dem der beiden jungen Leute zu handeln, wenn er hier ein wenig Vorziehung spielte.“

„Rita wurde ihm wirklich von Tag zu Tag lieber.“

„Er malte sich schon aus, daß er jeden Sommer einige Monate in Walberg leben würde, wenn aus Rita und Günter ein Paar geworden war.“

„So sehr er sich vor einem Zusammenleben mit Rita in seinem Junggesellenheim in der Heidenburg fürchtete, so lässlich dachte er es sich jetzt, ab und zu einige Zeit mit ihr in Wal-

berg zusammen zu sein. Er konnte sich leicht ganz gut denken, daß er manch liebes Mal Sehnsucht bekommen würde nach ihrer weichen, lieben Art, nach ihren schüchternen, zärtlichen Liebesworten, mit denen sie ihn oft im innigsten Liebesbedürfnis beglückte.“

„So stand es bei Baron Viktor fest, daß aus Rita und Günter ein Paar werden müsse.“

„Carry hatte es nicht an Bemühungen fehlen lassen, Günter allein zu begegnen oder sonst auf irgend eine Art ein längeres Alleinsein mit ihm herbeizuführen.“

„Aber er war auf der Gut und bereitete alle ihre Bemühungen.“

„Carry war eine vorzügliche Reiterin und streifte auf ihrem herrlichen Vollblüter, den ihr gleich nach der Ankunft in Cronersheim ihr Gatte geschenkt hatte, oft Stundenlang im Walde umher.“

„Günter zu begegnen. Ein Ritt zu zweien in dem verholzigen Walde, das mühte ihrer Ansicht nach läche Erinnerungen weden und Günter wieder zu ihr zurückzuführen.“

„Derr von Croner war zu schwerfällig und bequem geworden, um noch viel auszureiten, trotzdem ihm der Arzt schmale Rost und viel Bewegung verordnet hatte.“

„Er sündigte immerfort gegen diese Verordnung und bestieg nur ein Pferd, wenn es unbedingt sein mußte.“

„Carry betrieb den Reitsport um so eifriger, seit sie das herausgefunden hatte und ritt täglich allein aus.“

„Auch den Reifnachtlief sie bald zu Hause, nachdem sie sich erst ein wenig über Weg und Steg orientiert hatte.“

„Croner ließ sie gewähren, wenn er nur nicht in seiner Bequemlichkeit gestört wurde.“

„Er konnte sich noch immer in dem Glauben, daß er von seiner Frau geliebt wurde und daß er ihres Besizes sicher war.“

„Seine Arroganz, sein stark ausgeprägtes Selbstbewußtsein machten ihn sicher.“

„Seit er in den Hofen der Ehe eingelaufen war und er Carry sicher besah, gab es für ihn keine Ausregung mehr.“

„Er lebte wieder ausschließlich dem Genuß, oh und trank, wie er gewohnt war, sehr unmäßig labte sich an den schwersten Weinen und Zigarren, und war sehr zufrieden, daß ihn Carry in keiner Weise daran hinderte.“

Fortsetzung folgt

Montag 16. November
bis
Montag 30. November

Wohlfeile Tage

Billiger Weihnachts-Vorverkauf in allen Abteilungen

Grosse Posten und Gelegenheitskäufe zu besonders billigen Extra-Preisen.

Kleiderstoffe	Seidenstoffe	Baumwollwaren	Waschstoffe
Blusenstoffe, Kinderschotten, Hauskleiderstoffe jetzt Meter 95, 75	Einfarb. Seide, Blusenstreif., Schotten 95	Kleider-Velour und Samtlanell jetzt Meter 55, 65	Waschmusselin und Organdy jetzt Meter 45, 35
Kostümstoffe, Schotten, Blusenstoffe jetzt Meter 1.95, 1.45	100cm Damaste u. Seid.-Krepp, Römische Streifen, Blusenstreif. jetzt Mtr. 4.50, 3.75	Schürzendruck u. Kleiderdruck jetzt Meter 90, 55	Wollmusselin mit und ohne Bordien jetzt Meter 95, 75

Wohlfeile Angebote in Wäsche und Weisswaren

Damen-Hemden 2.45, 1.95, 1.45	Kissenbezüge gebogt u. m. Füllch 1.05, 1.45, 95	Hemdentuch solide Qualitäten, Meter 55, 45, 38	Blusen-Schürzen 1.05, 1.25, 95
Beinkleider 1.95, 1.65, 1.25	Bettbezüge walsa Damast 4.95, 4.50, 3.90	Flock-Barchent Meter 65, 52, 42	Blusen-Schürzen prima Satin 1.75, 1.45
Nachtjacken 2.45, 2.25, 1.95	Bettfächer Cotonnen, Halbklein 3.30, 2.90, 2.25	Bett-Damast Meter 1.60, 1.10, 95	Kleider-Schürzen 2.95, 2.45, 1.95

Grosse Posten Damen-, Herren- und Kinder-Konfektion

Damen-Mäntel in dunklen einfarbigen und gemusterten Stoffen 25.—, 22.50, 19.50, 16.50, 12.75	Woll-Blusen letzte Neuhallen, in einfarbigen und karierten Stoffen 9.75, 7.50, 5.90, 4.90, 3.75	Kostümröcke in schwarz und blau, karierten u. mod. einfarbigen Stoff. 17.50, 15.75, 9.75, 7.75, 5.90	Herren-Anzüge mehrere Posten weit unter Preis 42.—, 35.—, 29.—
Jackenkleider in farbig, blau u. schwarz, in bewährt gut. Stoffen 49.—, 35.—, 29.50, 24.50, 19.50	Seidene Blusen einfarbig, gestreift und schottisch 25.—, 19.50, 15.75, 12.75, 9.75	Mädchen-Mäntel und -Kleider Knaben-Paletots und -Anzüge Grosse Posten bedeutend ermässigt!	Herren-Paletots u. -Ulster mehrere Posten weit unter Preis 45.—, 30.—, 29.—

Bedeutend zurückgesetzt: Verschiedene Posten Jackenkragen, Jabots, Taschen, Korsetts, Regenschirme, Rock-Volants.

Extra-Angebote in Handschuhen, Strümpfen.

Für Militär: Normalwäsche, Wollwesten, Leibbinden, Kniewärmer, Kopfschützer, Socken usw.

1049

Steigerwald & Kaiser

ZEIL 99

HOLZGRABEN 4

Briefkasten.

Alle den Briefkasten bestimmte Anfragen müssen schriftlich übermittelt werden. Die Redaktion übernimmt für ihre Auskünfte nur die preisgünstigsten Verantwortungen.

1. J. H. W. Sie können uns nur an die amtliche Beauftragte des Reichsanzeigers halten. ... 2. J. H. W. Sie können uns nur an die amtliche Beauftragte des Reichsanzeigers halten. ... 3. J. H. W. Sie können uns nur an die amtliche Beauftragte des Reichsanzeigers halten. ...

1. J. H. W. Sie können uns nur an die amtliche Beauftragte des Reichsanzeigers halten. ... 2. J. H. W. Sie können uns nur an die amtliche Beauftragte des Reichsanzeigers halten. ... 3. J. H. W. Sie können uns nur an die amtliche Beauftragte des Reichsanzeigers halten. ...

1. J. H. W. Sie können uns nur an die amtliche Beauftragte des Reichsanzeigers halten. ... 2. J. H. W. Sie können uns nur an die amtliche Beauftragte des Reichsanzeigers halten. ... 3. J. H. W. Sie können uns nur an die amtliche Beauftragte des Reichsanzeigers halten. ...

1. J. H. W. Sie können uns nur an die amtliche Beauftragte des Reichsanzeigers halten. ... 2. J. H. W. Sie können uns nur an die amtliche Beauftragte des Reichsanzeigers halten. ... 3. J. H. W. Sie können uns nur an die amtliche Beauftragte des Reichsanzeigers halten. ...

Petrin-Tabletten. Name gesetzlich geschützt. Bestandteile: Aetl. Kastanienauszug, Natr. tart. Glänzend bewährtes Mittel für Rheumatismus, Gicht- und Ischiastendende vollständig unschädlich, ohne jegliche Nebenwirkungen, ganz vorzüglich wirkend. Zu haben in den Apotheken. Christian Petri & Comp. in Gießen (Hessen) [A9677]

Es ist Ihr Vorteil! Verlobte Verlangen Sie sofort gratis u. franco Preisliste und Abbildungen von Wohnungs-Einrichtungen. Spezialität: Einrichtungen von 1000-10,000. Postkarte genügt. [B9605] H. Schwab jr., Darmstadt.

Ab Montag, den 16. November

Weihnachts-Angebot

zu zurückgesetzten Preisen.

Schwarze und farbige

SEIDENSTOFFE

Crêpe de chine, Gazestoff, Foulards

Rohseide, Sammete, Bänder u. Schleier

Schwarzschild-Ochs

Roßmarkt 13.

Roßmarkt 13.

